

Mit Laser der Krankheit an die Wurzel gehen: Störherde

Die Laserakupunktur hat sich inzwischen auch im Rahmen der Diagnostik hervorragend bewährt. Insbesondere gilt dies auch für Patienten mit chronischen Beschwerden, die bisher erfolglos behandelt wurden - beispielsweise auch mit traditioneller chinesischer Akupunktur. Hinter solchen Zuständen und wiederholtem Therapieversagen stecken oft unterschwellige Prozesse im Körper (zum Beispiel Entzündungen), die den Organismus so schwächen, dass er nur ungenügend auf die Therapie reagiert. Es fehlt ihm die Kraft zum Gesundwerden.



Solche Störfelder, wie diese heimlichen Krankmacher auch genannt werden, können sein: Narben, Giftbelastungen, tote (wurzelbehandelte) Zähne, chronisch entzündete Mandeln und Nasennebenhöhlen. Nach jahrelangen Forschungsarbeiten hat die Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V. ein hocheffizientes Diagnoseverfahren entwickelt, um mögliche Störherde im Organismus aufzuspüren: Dabei werden bestimmte Punkte im Ohr mit Laserlicht stimuliert – an ihrer „Antwort“ (zum Beispiel an einem vom Akupunkturarzt tastbaren Pulsreflex) kann eindeutig festgestellt werden, ob und welche Narben oder Zähne den Organismus belasten.

Mit Laserakupunktur der entsprechenden Punkte am Ohr lassen sich die Störherde anschließend gut behandeln. Parallel dazu werden auch weitere, zum Beispiel ausleitende Therapien, empfohlen.

Laserbestrahlung für das Blut

Die Laserblutbestrahlung (manchmal auch Blutakupunktur genannt) ist ein neues Verfahren, das die bisherige Laserakupunktur effektiv und schonend ergänzt. Dabei kann wie bei einer Infusion eine Hohnadel in eine Vene eingeführt und die Nadel über ein Licht leitendes Glasfaserkabel mit dem Laser verbunden werden. Andere Verfahren nutzen die Möglichkeit aus, oberflächlich gelegene Venen, z. B. in der Kniekehle oder im Mundbereich, mit dem Laser zu bestrahlen.



Die Energie des Laserlichts mit einer ausgetesteten, speziellen Wellenlänge kann somit direkt den Blutzellen zugeführt werden.

Die Lichtinfusion hat eine anregende, ausgleichende und wohltuende Wirkung auf den gesamten Organismus: Sie stärkt die Immunabwehr, wirkt regulierend auf das hormonelle System und den Stoffwechsel (Diabetes, Lebererkrankungen) und kann die Wirkung der Laserakupunktur in der Schmerztherapie unterstützen.

Weitere Informationen über Akupunktur finden Sie auch auf unseren Facebook-Seiten:

- ➔ www.facebook.com/schmerzhilfe
- ➔ www.facebook.com/allergiehilfe



Deutsche Akademie für Akupunktur | **DAA e.V.**
Medizin auf den Punkt gebracht.

www.akupunktur.de – die erste Adresse in der Akupunktur

Die DAA e.V.: *Medizin auf den Punkt gebracht.*

Als führende Akademie für klassische Akupunktur und moderne Akupunkturverfahren, wie Ohr- und Laserakupunktur, informiert und berät die DAA e.V. umfassend und kompetent zu allen Aspekten und Möglichkeiten dieser hochwirksamen Medizin ohne Nebenwirkungen.

Unser spezielles Internetangebot für Patienten:
www.akupunktur-patienten.de
Dort finden Sie auch unsere Patientenzeitschrift mit interessanten Schwerpunktthemen.

Praxisstempel

Sie wollen mehr über Akupunktur erfahren?
Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V.
Präsident: Prof. mult. h.c. VRC Dr. med. Frank R. Bahr
Osserstraße 40 • 81679 München
Tel.: (089) 814 52 52 • Fax: (089) 820 009 29
kontakt@akupunktur.de
www.akupunktur.de



Laserakupunktur

Sanfte Heilung, starke Wirkung –
ohne Nadeln

Was ist Laserakupunktur?

Dieses moderne Verfahren bietet eine völlig schmerzfreie Alternative zur klassischen Akupunktur mit Nadeln und ist dabei ebenso wirksam. Auch hochsensible Patienten mit ausgeprägter „Nadelangst“ und Kinder können damit behandelt werden.

Zum Einsatz kommt ein kleines Gerät, das in der Lage ist, gebündeltes, gerichtetes Licht einer bestimmten Wellenlänge und Frequenz zu erzeugen. Dieses unterscheidet sich von natürlichem Licht unter anderem durch seine sehr große Energiedichte.

Laserlicht übt einen nachweisbar heilenden Einfluss auf das Gewebe, insbesondere bei Entzündungen, aus. Diese Wirkung macht sich die Medizin schon seit längerem zunutze: zum Beispiel zur Schmerzbehandlung in der Orthopädie, zur Behandlung von Hautausschlägen in der Dermatologie und in der Zahnmedizin zur Unterstützung der Heilung von Wunden im Mundbereich.

Der Einsatz von Laserlicht in der Akupunktur ist ein relativ neues Feld in der ganzheitlichen Medizin. Anders als die klassische Akupunktur, die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) stammt, wurde die Laserakupunktur von europäischen Akupunkturärzten entwickelt. Seit ihrer Gründung hat sich die Deutsche Akademie für Akupunktur | DAA e.V. ganz besonders für die Erforschung und Weiterentwicklung der Laserakupunktur eingesetzt. Die DAA e.V. setzt hier Maßstäbe sowohl in der Ausbildung von Ärzten als auch in der praktischen Laseranwendung.

Heute ist die Laserakupunktur ein unverzichtbares Verfahren – sowohl in der Therapie als auch in der Diagnostik.

Wie wirkt Laserakupunktur?

Wie die klassische Akupunktur beruht sie auf der Vorstellung, dass der Körper von einem dichten Netz von Energiebahnen (Meridianen) durchzogen ist. In ihnen kreist nach altchinesischer Auffassung die sogenannte Lebensenergie (Qi) mit ihren Anteilen Yin und Yang. Diese beiden lebenserhaltenden Kräfte sind im Körper gleichzeitig, jedoch als Gegenpole, wirksam. Ihr Gleichgewicht im Organismus stellt den idealen Gesundheitszustand dar. Ein Ungleichgewicht führt auf Dauer zu Krankheit.



Durch die gezielte Reizung bestimmter Punkte auf den Energiebahnen können der gestörte Energiefluss angeregt und Blockaden aufgelöst werden. In der klassischen Akupunktur geschieht dies mit Nadeln (oder auch Wärme bzw. Druckmassage). In der Laserakupunktur dagegen werden die entsprechenden Punkte mit einem Laserstrahl stimuliert. Wenn der Laser auf die Haut auftrifft, gibt er einen Teil seiner Energie an die Zellen ab und führt damit zu einem energetischen Ausgleich im Bereich der Meridiane und Organe.



Dr. Manfred Reiningger von der Österreichischen Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur (OGKA) und Prof. mult. h.c. VRC Dr. med. Frank R. Bahr, der Gründer der Deutschen Akademie für Akupunktur | DAA e.V., hatten herausgefunden, dass jeder Meridian eine eigene Laserresonanzschwingung hat. So können vielfältige Beschwerden und Schmerzzustände gezielt mit den passenden Laserfrequenzen behandelt werden. Die Wirkung der Laserakupunktur wurde inzwischen in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesen.

Je nach Untersuchungsbefund werden die Punkte so lange mit dem Laserlicht behandelt, bis ein Energiegleichgewicht hergestellt ist. In der Regel muss die Behandlung mehrmals wiederholt werden, bis es zu einer dauerhaften Stabilisierung des Energieflusses kommt. Während der Behandlung trägt der Patient eine Laserschutzbrille.



Laserakupunktur: Wann und für wen?

Ob mit Laserlicht oder Nadeln: Laserakupunktur und Nadelakupunktur sind sehr wirkungsvoll. Im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurden bisher mehr als 40 Krankheitsbilder erfasst, bei denen Akupunktur Erfolg verspricht – darunter Allergien, Heuschnupfen, rheumatische Beschwerden, Verdauungsprobleme, Migräne und Infektanfälligkeit. Sehr gute Erfahrungen werden auch bei Verhaltensauffälligkeiten (bei Kindern) sowie psychosomatischen Beschwerden gemacht, beispielsweise bei Konzentrationsstörungen, Schlafproblemen oder Prüfungsangst.

Ein besonderer Vorteil der Laserakupunktur: Keine unerwünschten Nebenwirkungen.

Ganz besonders wirkungsvoll erweist sich die Laserakupunktur bei Schmerzen jeglicher Art – ob akut oder chronisch. Hier werden zudem seit neuestem nicht nur die entsprechenden Akupunkturpunkte behandelt (LaserNeedling), sondern die gesamte schmerzhafteste Region direkt mit der sogenannten Laserdusche (mit mehreren Strahlen) großflächig bestrahlt. Weitere faszinierende technische Innovationen auf dem Gebiet der Laserakupunktur sind bereits in der klinischen Erprobungsphase. Schmerzpatienten, die bisher auf keine schulmedizinische Therapie angesprochen haben, können hier neue Hoffnung schöpfen.

Jeder Patient kann mit Laser behandelt werden. Besonders geeignet ist die schmerzfreie Laserakupunktur für Kinder, Menschen mit Nadelphobien und Schmerzpatienten, deren Empfindlichkeit aufgrund jahrelanger Schmerzen oft erhöht ist. Darüber hinaus kommt die Laserakupunktur vor allem in der Ohrakupunktur zum Einsatz (lesen Sie auch unseren Informationsflyer: „Aurikulomedizin“).